

NAP der Festsippung zum 50. Stiftungsfest der Prima Canadensis  
(1517. Sippung)

Protokollant: Rt. So-ja ! der Bücherhochstapler (239)

LIEBREIZENDE BURGFRAUEN,  
SCHLARAFFEN HÖRT!



Merkt wohl, es freut mich nur bedingt,  
was mich jetzt an die Rostra bringt.

Beim Protokoll wird mir die Feder  
wie einem Kind der „Schwarze Peter“.  
Doch ist mein Reych des Euren Tante,  
uhuversal sind wir Verwandte.

Ich meine, dass mich das verpflichte  
zur Unterstützung uns'rer Nichte.

Ich bin zum NAP bereit -  
mit Sympathie und Offenheit.

Das war nur der Prolog – indes  
ich komme gleich ***in medias res.***

Die Herrlichkeit besteigt den Thron,  
verschwindet hinter Blumen schon.  
Sie ist dabei etwas nervös  
aus Angst vorm folgenden Getös'  
des Wing-Wing als Garderobenmann.  
So fängt die Sippung nämlich an.  
Wing-Wing fungiert **so** als Tamtam,  
das dadurch nicht zum Einsatz kam.

Es wird, wie vorher schon beschieden,  
ein zweiter Einritt heut' vermieden.  
Auch lässt man von Geschenke-Bringern  
die Sippungszeit sich nicht verringern,  
damit man uns beim Stiftungsfest  
mehr Raum für and're Freuden lässt.



Man trägt die Grußbotschaften vor,  
 darunter ein gemischter Chor –  
 sehr schön und optisch ein Dekorum –  
 vom Mutterreych Claudium forum.  
 Wie gut intakt die Nabelschnur  
 zeigt sich nicht musikalisch nur:  
 Es hagelt Tituls und auch Orden –  
 die allesamt verdient sind worden.



In Hochgefühlen, ganz wie diesen,  
 werden die Burgfrauen gepriesen.  
 Dann bringt der „Nachwuchs“ von uns Rittern  
 das Zwerchfell wieder zum Erschüttern.  
 Und abermals, wie zum Kontrast,  
 Ergriffenheit das Herz erfasst,  
 denn PRAGAmemnon, er erhält  
 jetzt Ehrungen aus aller Welt.

Ein 50-Jahre-Jubelfest  
 die alte Zeit erstehen lässt.  
 Sie wird auch – personifiziert –  
 fürsorglich vor den Thron geführt.  
 Man ehrt die Ritter und hört, wie  
 das Reych gewachsen ist durch sie.  
 Auch PRAGAmemnon blickt zurück,  
 weist in die Zukunft dann ein Stück.  
 Das wird auch mit Musik begleitet,  
 was zur Ergriffenheit verleitet.





In Summe ist, was aufgetischt,  
vergnüglich, schön und gut gemischt.

Ein Fehler ist passiert indessen:  
Man hat auf Labung ganz vergessen!

Es gibt keinen IHI beim Thron,  
EHE hört man mit keinem Ton,  
sodass sich mir die Frage stellt:

Was soll in der Schlaraffenwelt  
denn dieses Katerfrühstück heute –  
für munt're, stocknüchterne Leute?

LULU!

Der Protokollant: Rt. So-ja ! (239)

